

Contestbetrieb bei B12



2024

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	easter	ukw05	ukw06	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	ukw09	waessb	ukw10	wag	marco	waerty	xmas
1	B13	5011.21	1047.69	580.51	141.83	557.55	100.00	800.00	520.21	140.51	743.44		379.47					
2	B08	2383.58	511.62	384.95	211.55	324.43	25.32		385.39	64.12		316.29	185.23					
3	B12	1298.82	234.58	246.11	140.19	242.45			74.97		234.32		126.20					
4	B10	966.17	190.06	181.82	96.59	180.84	90.45		99.57	51.41		34.97	75.43					
5	B26	759.32	426.75	39.42	91.61					201.54								
6	B06	700.45	76.45										624.00					
7	B24	530.78		35.48	100.00	142.16			58.56	31.56		127.42	35.60					
8	B23	495.36		100.00		100.00	100.00		100.00			95.36						
9	B25	465.79	122.97	82.53		87.63	86.80		85.86			78.34						
10	B02	320.43		61.21	62.31				100.00			96.91						

CM - Contest-Teilnahme 2024																
OV B12																
Platz	Call	Gesamt	10m	UKW03	Easter	UKW05	UKW07	FDSSB	UKW09	WAESSB	UKW10	WAG	MARCO	WAERTTY	XMAS	
1	DL4NWM	448,34	75,42	89,33	90,95	93,33	4,67	58,58		36,06						
2	DL1NAO	279,32	49,89	69,34	49,24	52,27		58,58								
3	DL3NGN	243,75		87,44		27,43	70,30	58,58								
4	DB4RG	124,35						58,58		65,77						
5	DH4NWG	104,81	46,22			58,59										
6	DF6NO	63,05	63,05													
7	DO7ULI	35,20				10,83				24,37						
B12 gewertet:		1298,82	234,58	246,11	140,19	242,45	74,97	234,32	0,00	126,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
eigentl. Punkte		1298,82	234,58	246,11	140,19	242,45	74,97	234,32	0,00	126,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DK0F/p								234,32								

Aktueller Stand vom 02.10.2024

Info: Michl Wild, DL4NWM, OVV B12 Hersbruck

GreenCube (IO-117) stellt aufgrund von Strahlungsschäden den Betrieb ein

27.09.2024 Erstellt von Redaktion



Der von S5LAB entwickelte Satellit GreenCube ist wahrscheinlich aufgrund eines Strahlungsschadens ausgefallen. Nach einer erfolgreichen Mission, die die Erwartungen übertraf, reagiert der Satellit nicht mehr auf Befehle. Der Bordempfänger wurde vermutlich durch die Strahlung in der Umgebung in der mittleren Erdumlaufbahn, englisch MEO, beeinträchtigt oder zerstört. Trotz der laufenden Bemühungen, Befehle zu senden und den Satelliten zu reaktivieren, ist das Kommandoteam pessimistisch, was die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von GreenCube angeht.

Zurzeit ist kein Nachfolgesatellit geplant, vor allem wegen der seltenen Startgelegenheiten für einen MEO-Orbit. Starts in diesen Orbit sind selten, was die Aussicht auf künftige Missionen erschwert. Auch wenn die Betriebszeit von GreenCube beendet ist, werden seine Beiträge zur Satellitentechnologie und den Amateurfunk als ein bedeutender Meilenstein in Erinnerung bleiben. Darüber berichtet der AMSAT News Service mit Verweis auf Piero, IØKPT, und die Greencube-Gruppe auf Facebook. Webseite des Satellitenprojektes: <https://www.s5lab.space/index.php/greencube-home/>

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Wavelog – Das neue Logbuch im neuen DCL ist online

12.09.2024 Erstellt von DX-Referat



Nach etwas über einem halben Jahr Vorarbeit ist es soweit:

Das DARC-eigene Logbuch öffnet seine Pforten für alle interessierten Mitglieder. Das Logbuch legt den Grundstein in Richtung des neuen DCL, das **DCLnext**. Jedes DARC-Mitglied soll künftig die Vorzüge des elektronischen, webbasierten Logbuchs – auf Basis von Wavelog – von überall nutzen können. Das Angebot umfasst die Möglichkeit, seine QSOs dort zu loggen, zu analysieren und auch mit Drittanbietern wie eQSL, LoTW, QRZ und eben dem DCL zu synchronisieren.

Künftig wird das ganze durch die Integration in das **DCLnext** noch abgerundet, sodass die entsprechenden Diplome auf Basis der erfassten QSOs/QSLs direkt beantragt werden können. Unter log.darc.de kann jedes Mitglied ab sofort das neue Logbuch nutzen. Für Support und Fragen steht Euch das DX-Referat per E-Mail unter [logbuch\(at\)darc.de](mailto:logbuch(at)darc.de) zur Verfügung.

Michael, DL2YMR, hat hierzu ein schönes Video gedreht, welches unter <https://youtu.be/G5mJrKLJvE>, auf seinem Kanal abrufbar ist.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Technikabend beim OV Nürnberg Süd (B11):

Schaltungssimulation mit LTSpice (Teil 1)

Im Rahmen eines Technikabends des OV Nürnberg Süd (B11) am Dienstag, 08. Oktober 2024 wird Jürgen, DL1JKA das Programm LTSpice zur Schaltungssimulation vorstellen.

Nach einer Einführung über den Sinn und Zweck der Schaltungssimulation mit deren Vor- und Nachteilen werden einfache elektronische Grundschaltungen simuliert und deren Parameter analysiert. Wie bei Technikabenden üblich, wird gerne interaktiv auf Wünsche und Fragen der Teilnehmer eingegangen.

Themenübersicht: Schaltungssimulationen mit LTSpice

Sinn und Zweck der Schaltungssimulation Vorteile

- Überprüfung ohne Löten
- Optimierung der Schaltung
- Frühzeitige Fehlererkennung
- Temperaturverhalten
- Toleranzanalysen möglich
- Verhalten bei Kurzschluss oder Überlast, Testen ohne Zerstörung

Nachteile

- Fehlende Simulationsmodelle
- Falsche Annahmen bei der Simulation
- Grenzen der Hochfrequenztechnik

Vorstellung LTSpice XIV (24)

LTSpice ist ein Simulationsprogramm der Firma Analog Devices.

Dieses kann nach kurzer Registrierung heruntergeladen und frei verwendet werden (Windows und Mac-OS).

Weitere Programme zur Übersicht

- PSpice® für TI
- Qucs-Studio (Schwerpunkt HF-Simulation)
- RFSim99 (HF-Simulation)

Einführung in die Schaltungssimulation

- Schaltplaneingabe
- Simulation und Analyse

Transitentenanalyse

- AC-Analyse
- DC-Arbeitspunkt
- Rauschanalyse

Elektronische Grundschaltungen

- Spannungsteiler
- Strom- und Spannungsquellen

Weiterführende Schaltungen und Analysen

- Transistor-Grundschaltungen
- Temperaturanalyse
- Einbinden und Verwenden von externen Modellen

- Geregelttes Netzteil
- Konstantstromquelle
- Strombegrenzung
- Verpolschutz
- Hochpass/Tiefpass
- Bauteilwerte anhand von Listen
- Anzeigen der Verlustleistung von Bauteilen
- Worst Case und Monte Carlo Analyse

Der Technikabend beginnt nach dem offiziellen Infoteil um 19:00 Uhr im OV-Lokal (Gaststätte "Falkenheim", Germersheimer Straße 86, 90469 Nürnberg).

Da sicher nicht alle vorgesehenen Themen an einem Abend vorgestellt werden können, ist beim OV-Abend am Dienstag, 12. November 2024 die Fortsetzung (Teil 2) vorgesehen. Dabei kann auch die Simulation und Analyse von HF-Schaltungen vorgeführt werden.

Info: Jürgen Kamm, DL1JKA (B11)

Führungen am Arno-Penzias-Radioteleskop der Sternwarte Nürnberg

Die nächsten Führungen am Arno-Penzias-Radioteleskop der Sternwarte Nürnberg finden statt am:

Dienstag, 29.10.2024, 19:00 Uhr Führung an der Sternwarte
Samstag, 28.12.2024, 17:00 Uhr Online-Führung über Zoom
Dienstag, 25.03.2025, 19:00 Uhr Führung an der Sternwarte
Dienstag, 24.06.2025, 19:00 Uhr Führung an der Sternwarte

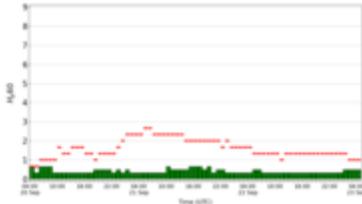
Die Führungen umfassen einen einführenden Vortrag zum Thema Radioastronomie, die Vorstellung des Radioteleskops und die Vorführung von Messungen. Sie dauern ca. 90 Minuten. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Deshalb ist jeweils eine Anmeldung über die Webseite der Sternwarte (www.sternwarte-nuernberg.de) erforderlich. Die Führungen sind für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Die Sternwarte ist nicht barrierefrei.

Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg e.V.
Fachgruppe Radioastronomie: <https://www.agn-ev.org/radioastronomie.php>

Info: Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11)

FunkWX - Kommen jetzt Aurora und Magnetstürme?

20.09.2024 Erstellt von HF-Referat



Die Sonnenaktivität ist gering, in den letzten 24 Stunden wurden nur C-Flares beobachtet. Auf der sichtbaren Sonnenscheibe gibt es sieben Regionen mit einfachen bis komplexen magnetischen Konfigurationen. Die Geschwindigkeit des Sonnenwindes ist leicht angehoben, die Geomagnetik ruhig. Die Vorhersage: geringes bis mäßiges Flare-Risiko (M 45%, X 10%, Proton 10%) bei überwiegend ruhiger Geomagnetik. Hinweis: Um die Tagundnachtgleiche (22.9.) besteht erhöhtes Risiko von Aurora und Magnetstürmen ("Russell-McPherron effect")

- agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1029/92GL00377.

Dahinter steckt ein regelmäßig wiederkehrender Effekt: Um die Tagnachtgleichen bilden sich Risse im Magnetfeld der Erde. Sogar ein schwacher Sonnenwind kann dann tief eindringen und ein schönes Lichtspiel am Nachthimmel entfachen. Es ist zudem die Zeit von größeren Magnetstürmen. Eine Untersuchung (N. U. Crooker, E. W. Cliver, B. T. Tsurutani: The semiannual variation of great geomagnetic storms and the postshock Russell-McPherron effect preceding coronal mass ejections, 1992) zeigt: Von den zweiundvierzig großen Stürmen im Zeitraum 1940-1990 trat keiner in den Sonnenmonaten Juni und Dezember auf, 40 Prozent ereigneten sich jedoch in den Monaten mit den Tagnachtgleichen, im März und September. Dies deutet darauf hin, dass die halbjährlichen Schwankungen, die bei der Mittelwertbildung der Indizes festgestellt wurden, nicht das Ergebnis eines statistischen Effekts sind, sondern sich vielmehr auf die Stürme selbst zurückführen lassen.

ZCZC 200500UT SEP24 QAM SFI161 SN109 eSFI148 eSSN114 KIEL A20 K(3H)1 SWS401 BZ4 BT6 HPI13 DST-20 KP4CAST(24H) 12222223 ↗ MUF3000 MAX28+(D) MIN6(N) DATA BY DKOWCY SWPC/NOAA KC2G SANSa WDC/KYOTO GFZ MET OFFICE UK FWBST-EU NNNN - Erläuterungen unter [Funkwetter \(PDF\)](#).

Grafik: Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Der werktägliche Funkwetterbericht - jetzt auch auf WhatsApp:

www.whatsapp.com/channel/0029VaYszZeFcowBH0wsnA0W

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“